

Pressemitteilung

Ressorts: Sport, Feuilleton/Literatur

Radsport unzensuriert: Ein Ausnahmekletterer packt aus

In »Post aus Alpe d'Huez« bricht Peter Winnen das Gesetz des Schweigens

Bielefeld, 15. März 2005 – Zu Beginn der achtziger Jahre zählte Peter Winnen zu den stärksten Kletterern im internationalen Radsportpeloton. Gleich zwei Mal war der Mann, der seine Profikarriere unter Walter Godefroot begann, bei der legendären Tour-de-France-Etappe nach Alpe d'Huez erfolgreich. Ähnliches Aufsehen war und ist auch seiner Autobiografie gewiss, die nun unter dem Titel »Post aus Alpe d'Huez« endlich auf Deutsch erscheint. Denn der holländische Ex-Profi hat es gewagt, das Gesetz des Schweigens zu brechen: In einer Serie höchst offener Briefe vermittelt er seinen Lesern unzensurierte Einblicke hinter die Kulissen des Profizirkus.

»Post aus Alpe d'Huez« ist ein einzigartiger Insiderbericht aus einer Zeit, als der Radsport seine Unschuld verloren hat. Denn Peter Winnen ist bereit, seine Leser ganz tief in die Seele eines Rennfahrers blicken zu lassen. Und was vielleicht noch mehr zählt: Er bringt als ehemaliger Weltklasseathlet auch eine metaphernreiche Sprache, ein mitreißendes Erzähltalent und den Blick für die viel sagenden Details mit, um eine Fülle höchst widersprüchlicher Emotionen hautnah mitfühlen zu lassen. Wer dieses Buch gelesen hat, wird nie mehr die Leiden vergessen, die Radsportler gerade während schwerer Hochgebirgsetappen durchzustehen haben. Und er wird angesichts der beispiellosen Offenheit, mit der Peter Winnen mitunter auch buchstäblich die Hosen runterlässt, vielleicht auch vergessen, wie ungewöhnlich solche Ehrlichkeit in diesem Metier ist. Denn die Welt des Radsports setzt traditionell alles daran, systematisch unter Verschluss zu halten, was hinter der Oberfläche heroischer TV-Bilder passiert. Wenn Peter Winnens Autobiografie eines fehlt, dann ist es diese Doppelmoral. Er bewahrt die Leidenschaft für den Radsport, nicht aber dessen Romantik.

In seinen Briefen erzählt Peter Winnen, was Tour-de-France-Zuschauer schon immer wissen wollten: Was geht in dem Kopf eines Rennfahrers vor, der sich gerade einen Alpenpass hinaufquält? Wie ist der menschliche Körper in der Lage, solch unvorstellbare Anstrengung und Erschöpfung zu meistern? Was ist das Geheimnis des „Soignierens“,

Radsport unzensuriert: Ein Ausnahmekletterer packt aus
Seite 1 – Covadonga Verlag



Peter Winnen:
Post aus Alpe d'Huez
Eine Radsportkarriere in Briefen

ISBN 3-936973-14-8

Broschur; 303 Seiten
im Format 21 x 14,8 cm;
8 Fotos

Ladenpreis: EUR 14,80 [D]

Erscheint: Ende März 2005

Pressekontakt:

Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Tel.: (0521) 5221792
Fax: (0521) 5221796
E-Mail: rs@covadonga.de
Web: www.covadonga.de

und wie vollzieht sich das Wunder der Topform? Wie springen Radprofis wirklich mit ihren Rivalen um? Und welche Rolle spielen die Menschen in ihrer Entourage: die Sportdirektoren und Pfleger, die Journalisten und Sponsoren, die Fans und Rennfahrerfrauen?

Die Leser dieses Buches werden von Peter Winnen so sehr ins Vertrauen gezogen, dass sie den Radsport künftig mit ganz anderen Augen sehen werden – vermutlich mit noch mehr Leidenschaft, auch wenn sie manches erfahren, was sie vielleicht lieber verdrängen würden. Denn als einer der ganzen wenigen Exprofis gesteht Peter Winnen eigene Dopingvergehen offen ein. Und er beschreibt, wie neue Medikamente seinen Sport, den er weiterhin liebt, unwiderruflich aushöhlen: »Ein Segen für den Nierenpatienten, aber eine Katastrophe für den Sport ist diese Entdeckung. Es gab ein Radrennfahren vor EPO, und es gibt ein Radrennfahren danach. Doch nur um den Unterschied sehen zu können zwischen der Suche nach Elixieren und der Entdeckung von Elixieren, muss eigentlich niemand um die Wette fahren.«

So urteilte die niederländische Presse über Peter Winnens Autobiografie:

- »Selten zuvor hat ein Sportler so treffend in Worte gefasst, was es heißt, sich zu schinden. [...] Endlich hat ›De renner‹ von Tim Krabbé einen Nachfolger.« (De Volkskrant)
- »Dieses Buch liefert dem Radsport die Untertitel. Wer den Radsport liebt oder einmal geliebt hat, der muss es lesen.« (Dagblad De Limburger)
- »Ein mitreißendes Zeitzeugnis des Radsports, ein Mini-Universum, das gleichzeitig fasziniert und erschüttert.« (Haarlems Dagblad)

Der Autor

Nach einem zweiten Platz bei der Friedensfahrt als Höhepunkt seiner Amateurkarriere wechselte Peter Winnen im Herbst 1980 zu den Berufsfahrern und verwirklichte fortan elf Jahre lang seinen Jugendtraum von einem Leben als Radprofi – zunächst unter Walter Godefroot für »IJsboerke« und »Capri-Sonne«, später unter Peter Post für »TI-Raleigh« und »Panasonic«. Gleich in seiner ersten vollen Saison gewann er bei der Tour de France die Etappe nach Alpe d'Huez und das Weiße Trikot des besten Jungprofis. Auch in den beiden Folgejahren sicherte er sich die Königsetappen der Frankreich-Rundfahrt: 1982 in Morzine und 1983 erneut in Alpe d'Huez.

Nach dem Karriereende studierte Peter Winnen zunächst Kunst und schrieb dann an seiner Autobiografie, die ihn auf Anhieb zu einem der gefragtesten Sportautoren der Niederlande machte. Er ist heute unter anderem Kolumnist beim »NRC Handelsblad« und

hat mittlerweile zwei weitere Bücher veröffentlicht: »Valse start« und »Stoempwerk«. Der englischen »CycleSport« war der Radsportler und Autor Peter Winnen unlängst noch eine achtseitige Reportage wert.

Die Höhepunkte der Radsportkarriere von Peter Winnen im Überblick

Beste Platzierungen in der Tour de France: Fünfter und Gewinner des Weißen Trikots 1981; Vierter 1982; Dritter 1983; Neunter 1988

Etappensiege in der Tour de France: 17. Etappe der Tour 1981 (Morzine – Alpe d'Huez), 17. Etappe der Tour 1982 (Le Bourg d'Oisans – Morzine), 17. Etappe der Tour 1983 (La-Tour-du-Pin – Alpe d'Huez)

Weitere Erfolge: 4. Etappe der Tour der Suisse 1983; 7. Etappe der Tour de Suisse 1987; Niederländischer Straßenmeister 1990

Weitere Platzierungen: 2. der Friedensfahrt 1980 (als Amateur), 3. der Tour de Romandie 1981; 2. der Niederländischen Straßenmeisterschaft 1982; 2. der Tour de Suisse 1983; 2. der Tour de Suisse 1987 (1 Sekunde Rückstand auf Andrew Hampsten); 3. bei Rund um den Henninger Turm 1990

Der Covadonga Verlag

Seit Frühjahr 2003 schließt der Covadonga Verlag die Lücke an deutschsprachiger Radsportliteratur – mit Biografien, Romanen, Sachbüchern sowie Reportagen- und Essaysammlungen. Mittlerweile ist das Verlagsprogramm auf 17 Titel angewachsen. Stets im Mittelpunkt: Die großen Straßenrennen und ihre Akteure. Mehr unter: www.covadonga.de.

Peter Winnen stellt »Post aus Alpe d'Huez« am 27. März 2005 ab 19 Uhr im Deutschen Sport- und Olympiamuseum (Rheinauhafen 1, Köln) vor – im Rahmen einer Radsportlesung, die das Museum gemeinsam mit der Veleothek am Vorabend des Frühjahrsklassikers »Rund um Köln« veranstaltet. Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz auf der Gästeliste, gerne vereinbaren wir einen persönlichen Interviewtermin.